

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Adolfs dritte Zähne und Evas matte Unterwäsche  
**Autor:** Sautter, Erwin A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-608486>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Adolfs dritte Zähne und Evas matte Unterwäsche

In München fand die Auktion des Jahrhunderts statt, und unser Sonderkorrespondent Erwin A. Sautter war dabei

Neben Sammlern und Museumsvertretern aus den meisten Diktaturen dieser Welt waren auch einige Käufer aus den umliegenden Republiken nach München gekommen, wo vor 67 Jahren ein damals 34jähriger Politiker mit Führerambitionen putschte, um zehn Jahre später Reichskanzler zu werden. Unter den rund 8000 Objekten aus dem Mittelalter bis zur neueren Zeitgeschichte bot das Münchner Auktionshaus Hermann Historica auch einige niedliche Sachen aus dem einstigen Haushalt von Adolf und Eva Hitler-Braun (aufgelöst 1945) an. Neben Hitlerana wie eine achtseitige Rede aus dem Jahr 1923 – gehalten in München? – und einem Aquarell aus der Serie «Wiener Stadtansichten» (1910–1912 entstanden) ging für nur 10 000 Mark ein massgeschneideter schwarzer Smoking des Führers weg sowie eine Puderbox der Frau Eva Braun beim Hammerschlag 4200 Mark.

Spannend wurde es im bis auf den letzten Platz besetzten Auktionssaal erst, als es um besonders wertvolle Gegenstände aus dem Hause Hitler-Braun ging. Da bot ein Mann aus der Neuen Welt für noch gut erhaltene

und nur in den Farben etwas matte Unterwäsche Eva Brauns 7000 Mark, für drei schwarze Büstenhalter (Größe 42) 15 000 Mark, das nachtblaue Negligé löste 11 000 Mark (weil leicht ausgefranst), sieben Kunstseide-Slips (Größe 44) – im Katalog für 25 000 angesetzt – kamen zu nur 21 000 Mark unter den Hammer. Ein afrikanischer Potentat bot ferngesprächlich für die schwarzen SS-Stiefel des österreichischen Zollbeamtensohns aus Braunau runde 35 000 Mark, für die sauber gestopften Wollsocken noch 18 000 Mark, während die dritten Zähne des Führers mit 13 000 Mark gleich 7000 Mark unter dem Rufpreis von 20 000 Mark blieben. Die Zahnbürsten Hitler-Braun erhielten für 48 000 Mark den Zuschlag und werden in Zukunft im historischen Museum von Tokio zu bewundern sein, wo auch weitere Exponate wie eine Büchse mit schwarzer Schnauzwichse (brüchig und angegraut) ausgestellt werden; die Wichse löste – mit Büchse – noch 34 000 Mark. Weniger gefragt waren ein rostroter Wollbikini (Größe 42), weil stark geschrumpft, und drei überlange Unterhemden aus der Führergarderobe, die aber

schliesslich einen Abnehmer in Frankreich fanden. Dieser wollte jedoch nicht genannt werden, um sich politisch nicht noch mehr zu schaden.

REKLAME

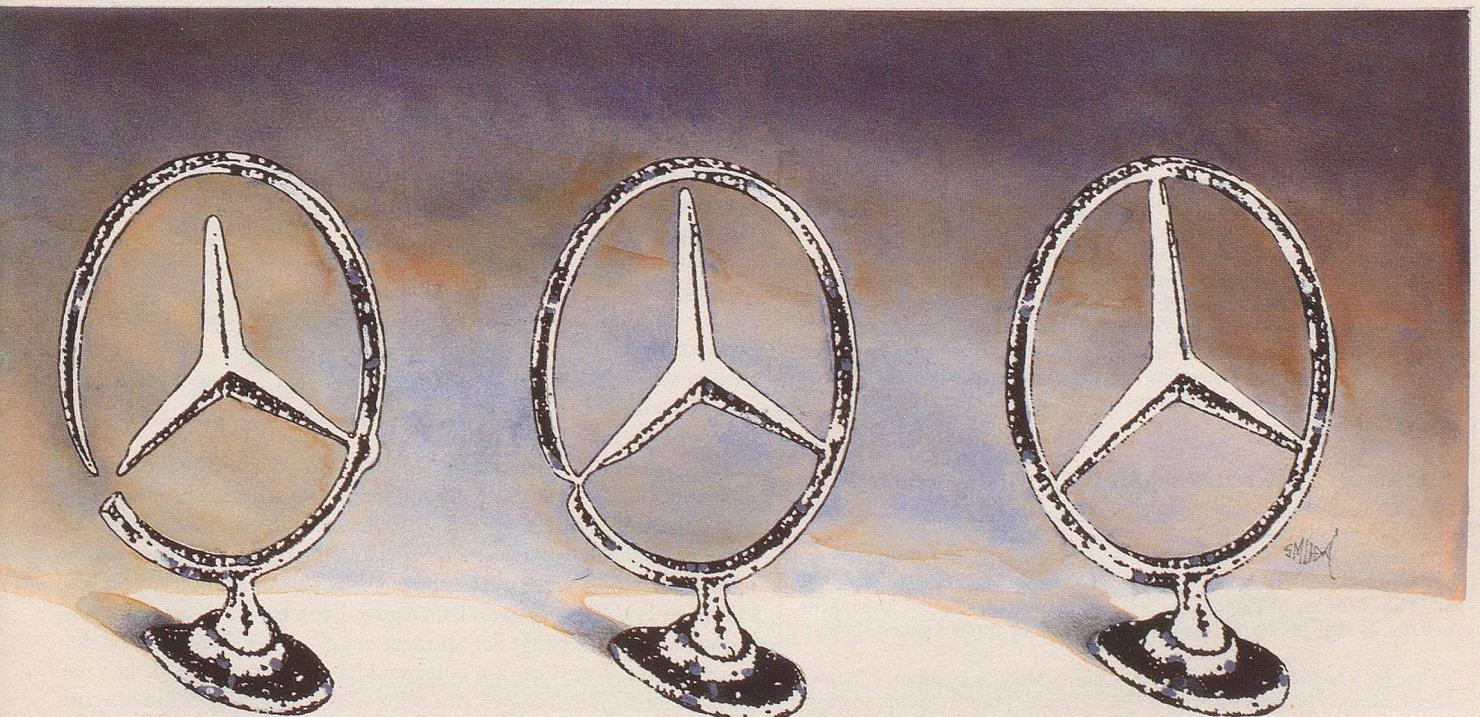
**Männlichenbahn  
Grindelwald**



Ihr Ziel für Familien-, Vereins- und Betriebsausflüge

**036 - 53 38 29**

**1200 Gratisparkplätze**



durch Verwandlung